

BBO als politische Kraft in Bad Oeynhausen etabliert

Bad Oeynhausen. Der Werster Klaus Rasche ist neuer Vorsitzender des Vereins der Bürger für Bad Oeynhausen (BBO). Rasche wurde einstimmig von den Mitgliedern der BBO während der letzten Hauptversammlung im Wöhrener Krug gewählt. In ihren Ämtern wurden Hendrik Kemena (Kassierer), Carsten Witthaus (Schriftführer) und Matthias Köhler (Stellvertr. Vorsitzender) einstimmig bestätigt.



Klaus Rasche übernimmt das Amt von Lars Winkelmann, der seit der Gründung der BBO als Vorsitzender fungierte. Lars Winkelmann: „Aus beruflichen Gründen ist es mir leider nicht mehr möglich das Amt weiter auszuüben. Mit Klaus Rasche als langjährigem Vorsitzenden der Notgemeinschaft und Mitglied vieler Ausschüsse im Rat, konnten wir einen erfahrenen Mann gewinnen, in dessen Händen der Verein bestens aufgehoben ist.“ Für Klaus Rasche ist die BBO ein klassischer überparteilicher Verein. Rasche: „Unsere Mitglieder repräsentieren das gesamte Spektrum der demokratischen Parteien mit einem Schwerpunkt im bürgerlichen Lager.“ Rasche: „In den vergangenen fünf Jahren konnte sich die BBO als sachkundige und ziel- und sachorientierte Wählergemeinschaft etablieren. Wir hoffen dies auch unseren Mitbürgern aufgezeigt zu haben und eine entsprechende Honorierung bei der Kommunalwahl

für unsere Arbeit zu erlangen. “

Der Fraktionsvorsitzende der BBO und langjährige Fraktionsvorsitzende der Grünen Reiner Barg: „Die BBO steht für zukunftsorientierte Entscheidungen, die die Entwicklungsmöglichkeiten nachfolgender Generationen berücksichtigen. Gerade hier ist in der Bad Oeynhausener Politik in den vergangenen Jahren nicht viel Konstruktives entschieden worden.“